

Presse-Service während der CeBIT: Start der Altgeräte-Rücknahme Ende März

- BITKOM beantwortet Fragen zum neuen Elektroggesetz
- Alle deutschen Verbraucher und Kommunen betroffen

Berlin, 7. März 2006 – Am 24. März startet bundesweit die Sammlung für Elektro- und Elektronikaltgeräte. Dies betrifft 80 Millionen Verbraucher in Deutschland, über 10.000 Unternehmen und alle Kommunen im Lande. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Verbraucher ihre alten Handys, Monitore, Computer, Fernseher, Bohrmaschinen etc. nicht mehr über die Mülltonne entsorgen, sondern müssen sie bei kommunalen Sammelstellen oder den zahlreichen Fachhändlern abgeben. Beides ist in jedem Fall kostenlos. Die Hersteller übernehmen die anschließende Logistik und umweltgerechte Verwertung.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) hat die komplexen Vorgaben des Gesetzgebers in ein kundenfreundliches und faires Rücknahme-System maßgeblich umgesetzt. Sollten Sie Fragen zu den Auswirkungen auf Verbraucher und Unternehmen oder Hintergründen des Gesetzes haben, so stehen wir Ihnen während der gesamten CeBIT gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Presse:

Marc Thylmann
Tel. 0511 / 89-20168, Fax -20170
Mobil: 0175/ 58 48 806
E-Mail m.thylmann@bitkom.org

Geschäftsleiter Technologien & Dienste:

Dr. Mario Tobias
Tel. 030 / 275 76-230, Fax -51-230
E-Mail m.tobias@bitkom.org

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. vertritt mehr als 1.000 Unternehmen, davon 750 Direktmitglieder mit etwa 120 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Geräte-Hersteller, Anbieter von Software, IT-Services, Telekommunikationsdiensten und Content. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungsrechtliche Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.